

Der zweite Weltkrieg hat die Ungleichmäßigkeit der kapitalistischen Entwicklung ganz besonders augenfällig gemacht. Die Wirtschaft der europäischen imperialistischen Länder wurde zerrüttet. Das imperialistische Amerika hingegen hat sich maßlos bereichert und die Kapazität seines Produktionsapparates verdoppelt. Der Anteil der USA an der gesamten industriellen Produktion der kapitalistischen Länder ist von 47 Prozent im Jahre 1938 auf 60 Prozent im Jahre 1949 gestiegen. Diese Tatsache hat zu einer gewaltigen Verschärfung des Kampfes um die Absatzmärkte und Rohstoffquellen geführt. Der amerikanische Imperialismus nutzt seine Überlegenheit rücksichtslos aus, um seine europäischen Partner aus ihren Absatzmärkten und Kapitalanlagesphären zu verdrängen und um ihre Rohstoffquellen an sich zu reißen. Das hat dazu geführt, daß die Gegensätze im imperialistischen Lager eine starke Zuspitzung erfahren haben. Sie kommen in der Politik des Marshallplanes ebenso wie in der Pfundabwertung und anderen anglo-amerikanischen Maßnahmen zum Ausdruck, die man dem naiven Bürger als friedlichste Zusammenarbeit darstellen möchte.

In der sich versdiärfenden allgemeinen Krise des kapitalistischen Systems entwickelt sich zudem noch die zyklische Wirtschaftskrise in den USA, die mit ihren Folgen die Wirtschaft der übrigen kapitalistischen Länder bedroht. Während der ersten fünf Monate dieses Jahres lag die Produktion in den Vereinigten Staaten um ein Viertel unter dem Niveau ihres letzten Höhepunktes, den sie im Jahre 1943 erreicht hatte. Sie liegt aber auch unter dem Niveau des letzten Nachkriegshöhepunktes vom Oktober 1948. Besonders kennzeichnend ist es, daß nach der amtlichen Statistik der UNO die Kapitalinvestitionen von 1948 auf 1949 von 29 Milliarden Dollar auf 18 Milliarden Dollar oder um 40 Prozent zurückgegangen sind. Ein so rapider Rückgang der Kapitalinvestitionen ist stets ein Zeichen einer rapid zunehmenden zyklischen Krise.

Nach der Gewerkschaftsstatistik hat die Zahl der Vollerwerbslosen in den USA am Ende des ersten Quartals dieses Jahres 6 Millionen überschritten. Zu diesen 6 Millionen Vollerwerbslosen kommen noch etwa 10 bis 12 Millionen Kurzarbeiter hinzu. Was die Reallöhne der amerikanischen Arbeiter betrifft, so liegen sie etwa um ein Fünftel unter denen des letzten Kriegsjahres.

Im Kleinhandel und im Handwerk, unter den kleinen Farmern und bei den kleinen und mittleren Unternehmern mehren sich die Bankrotte. Im Jahre 1949 betrug die Gesamtzahl der Geschäftsschließungen annähernd eine halbe Million.